Universität Zürich[UZH]

Strafrecht BT I

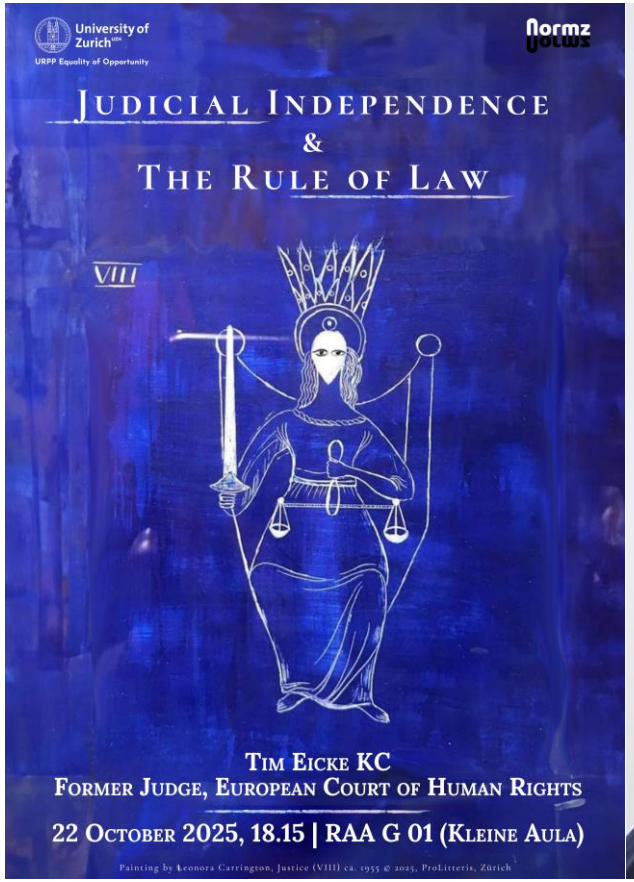
Prof. Dr. iur. Marc Thommen

Vorlesung

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben
1	Di 16.09.2025	KO2-F-180	Einführung/Tötungsdelikte
2	Do 18.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 111, 112, 113)
3	Di 23.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 114)
4	Do 25.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 115)
5	Di 30.09.2025	KO2-F-180	Einfache Körperverletzung (Art. 123)
6	Do 02.10.2025	KO2-F-180	Schwere Körperverletzung (Art. 122), Fahrlässige Körperverletzu
7	Di 07.10.2025	KO2-F-180	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)
8	Do 09.10.2025	KO2-F-180	Gefährdung des Lebens (Art. 129)
9	Di 14.10.2025	KO2-F-180	Raufhandel (Art. 133), Angriff (Art. 134) – Luca Schoop
10	Do 16.10.2025	KO2-F-180	Konkurrenzlehre – Luca Schoop
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
11	Di 21.10.2025	KO2-F-180	Einführung/Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)
12	Do 23.10.2025	KO2-F-180	Veruntreuung (Art. 138), Unrechtmässige Verwendung von Verm
13	Di 28.10.2025	KO2-F-180	Diebstahl (Art. 139), Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172ter)
14	Do 30.10.2025	KO2-F-180	Raub (Art. 140)

Universität Zürich[UZH]

Gratis Apéro



Gefährdung des Lebens

Art. 129 StGB

Strafrecht BT I

1. Einleitung
2. Leib und Leben
   a) Tötungsdelikte
   b) Körperverletzung
   c) Gefährdung Leben/Gesundheit
      i. Aussetzung Art. 127
      ii. Unterlassung der Nothilfe Art. 128
      iii. Falscher Alarm Art. 128bis
      iv. Gefährdung des Lebens Art. 129
      v. Raufhandel Art. 133
      vi. Angriff Art. 134
      vii. Gewaltdarstellungen Art. 135
      viii. Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder Art. 136

Gefährdung

Rechtsguts**gefährdung**

- Art. 127 – Aussetzung
- **Art. 129 – Lebensgefährdung**
- Art. 173 – Ehrverletzung
- Art. 187 – Sex. mit Kindern
- Art. 91 SVG – FinZ
- Art. 305bis – Geldwäscherei (str.)

Konkrete Gefährdung

Abstrakte Gefährdung

Gefährdung

Materiellrechtliche Begründung:

Hochriskantes, aber folgenloses Verhalten: Kein fahrlässiger Versuch

Kunz/Dellheim

Prozessuale Begründung:

Eventualvorsatz nicht nachweisbar.

Gefährdung

«Ein Jäger erblickt einen Hirsch und ganz nahe dabei einen Menschen… Der Jäger [ist] sich bewusst, …ebenso gut den Menschen treffen [zu] können wie das Wild, gleichwohl [schiesst er sein] Gewehr ab, weil die Lust, zu schiessen, stärker ist als die Furcht, den Menschen zu töten.»

Carl Stooss, in: Verh. Expertenkommission, I. Band, Bern 1896, 344;
Stooss, Dolus eventualis und Gefahrdung, ZStW 1895, 199 ff.

Gefährdung

«Der Vorsatz der Lebensgefährdung ist… zu wenig scharf abgegrenzt, als dass nicht Fälle [darunter fallen]…, wie z.B. derjenige des Luftschiffers, der in die Gondel seines Ballons Gäste aufnimmt.»

Bärlocher/Correvon/David, in: Verh. Expertenkommission, I. Band, Bern 1896, 344.

Thommen/Jetzer (2016), 194.

Gefährdung

«Wir können dem Menschen eine gewisse Rücksichtslosigkeit nicht verbieten.»

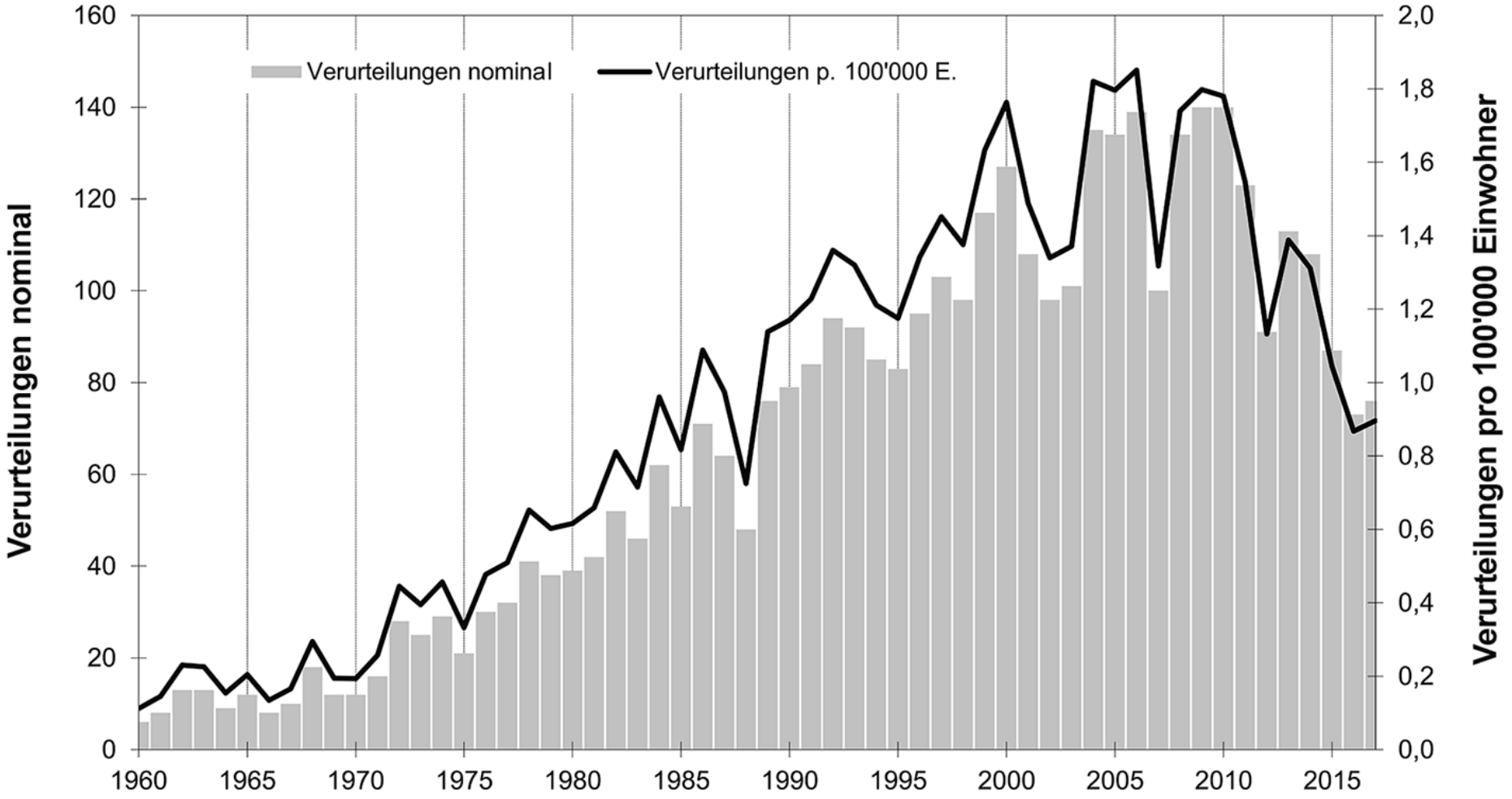
Placid Meyer von Schauensee, in: Verh. Expertenkommission, II. Band, Bern 1896, 506

Gefährdung

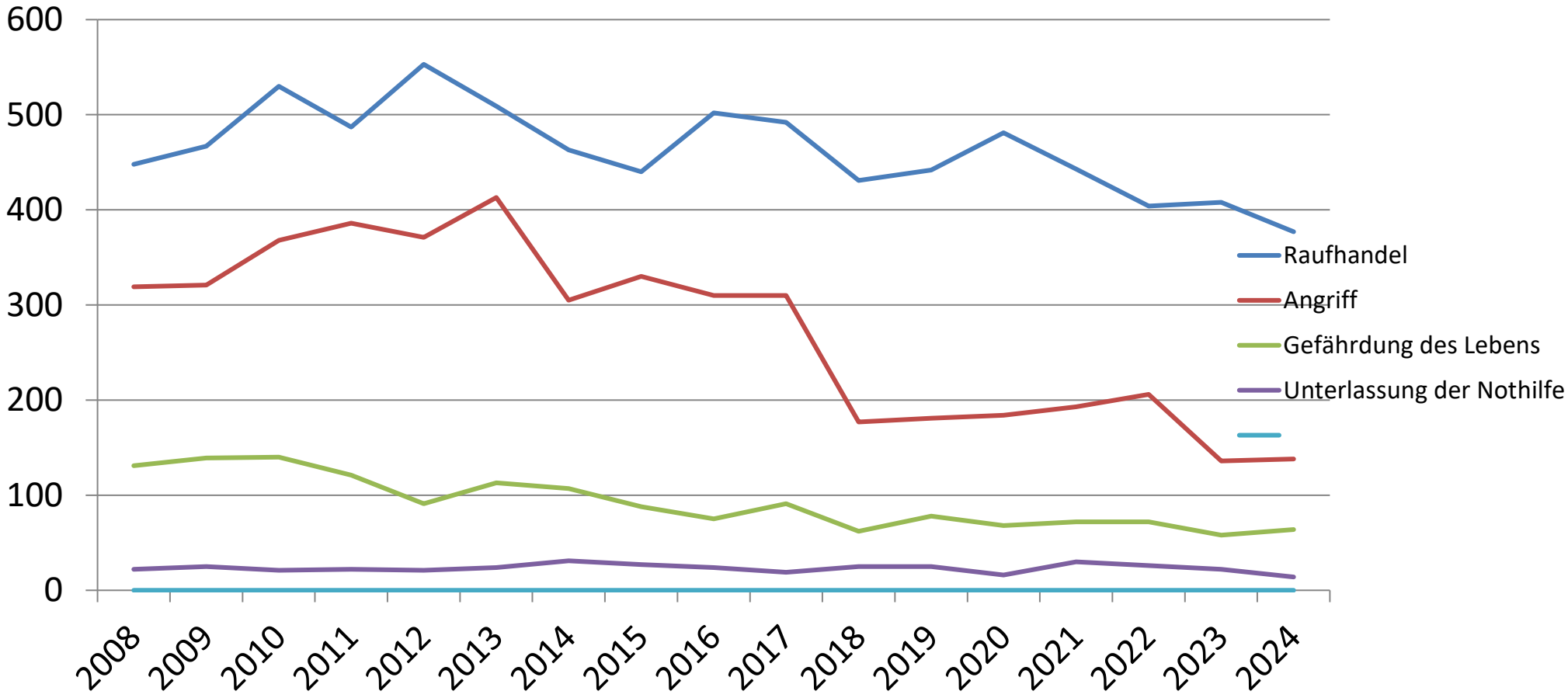
- Direktvorsätzliche Verletzung („Absicht“)
- Eventualvorsätzliche Verletzung („Inkaufnahme Verletzung“)
- Vorsätzliche Gefährdung („Folgenlose Rücksichtslosigkeit“)
- Fahrlässige Verletzung („Folgeschwere Leichtsinnigkeit“)

Kunz/Dellheim

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

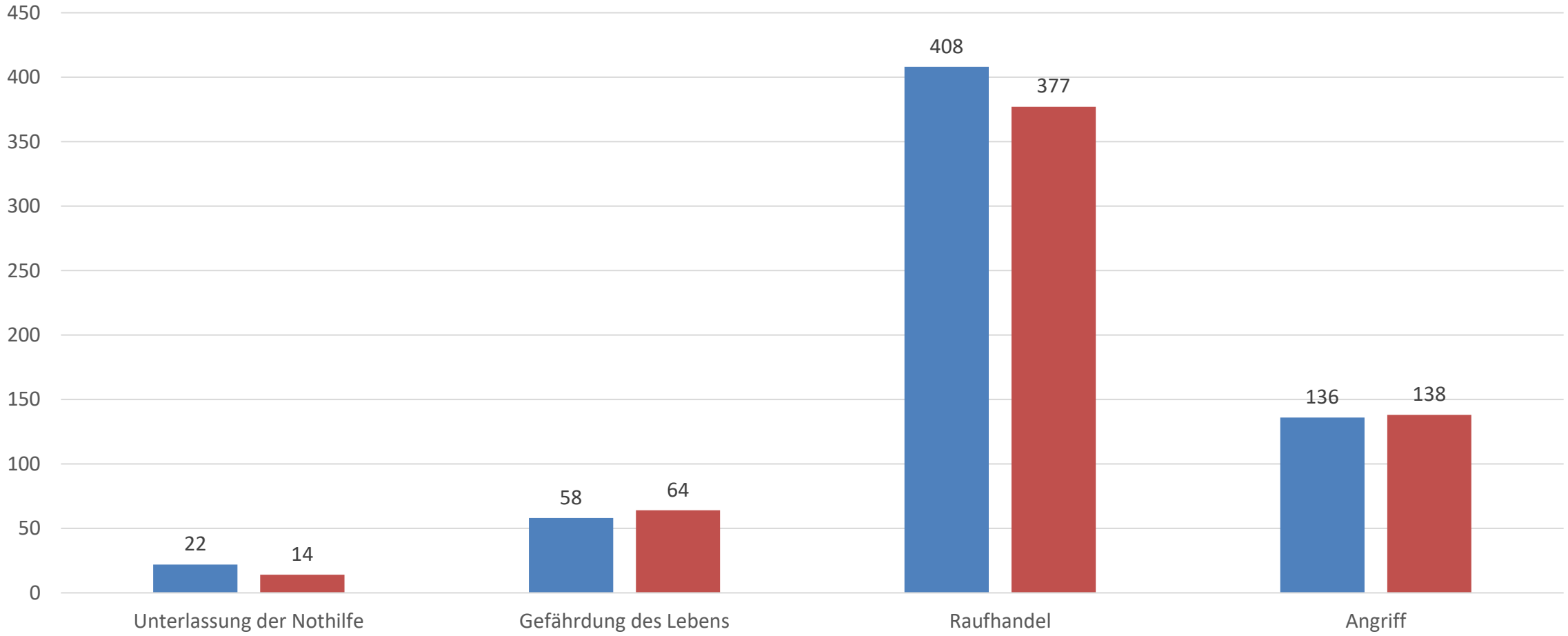


Verurteilungen 2008–2024



Verurteilungen 2023/24

(Erfasst sind rechtskräftige Verurteilungen von Erwachsenen)



Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Art. 129 – Mise en danger de la **vie d'autrui**

Quiconque, sans scrupules, met autrui en danger de mort imminent, est puni d'une peine privative de liberté de cinq ans au plus ou d'une peine pécuniaire.

Art. 129 – **Esposizione** a pericolo della vita altrui

Chiunque **mette** senza scrupoli in pericolo imminente la vita altrui, è punito con una pena detentiva sino a cinque anni o con una pena pecuniaria.

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

- Charles Glaas (22), der bei seinen Eltern wohnt, hatte seinem Vater schon seit längerer Zeit Zwistigkeiten.
- Silvester 1966: Charles trinkt mit Freund Erwin Anneler in seiner Kellerbar reichlich Alkohol.
- 20.30 Vater Glaas kommt in Bar, Auseinandersetzung mit Sohn.

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

- Charles entfernt sich, als er zurück-kommt, berichtet Anneler, dass sich Vater abfällig über ihn geäussert habe.
- Charles gerät in Wut, trinkt mehr Bier, holt und lädt Sturmgewehr.
- Sagt Schwester, sie solle den Vater in den Keller holen.

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

- Die Kellertüre öffnend, blickt Vater direkt in den Gewehrlauf.
- Der Sohn erklärt, jetzt könne man reden.
- Auf die Aufforderung des Vaters, doch abzudrücken…

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

- …schwenkt der Sohn den Gewehrlauf leicht nach rechts und drückt ab.
- Der Schuss dringt auf Brusthöhe 1,2m neben dem Vater in die Mauer ein.
  BGE 94 IV 60

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Täter

Jedermanns-Delikt

Ruetschi/Keystone

Täter

- Lebensgefährdungen durch Garanten (z.B. Eltern) fallen unten den Sonder-deliktstatbestand von Art. 127 StGB.

Kunz/Dellheim

Art. 127 – Aussetzung

Wer einen Hilflosen, **der unter seiner Obhut steht oder für den er zu sorgen hat**, einer Gefahr für das Leben oder einer schweren unmittelbaren Gefahr für die Gesundheit aussetzt oder in einer solchen Gefahr im Stiche lässt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Kunz/Dellheim

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Art. 129 – Mise en danger de la **vie d'autrui**

Quiconque, sans scrupules, met **autrui** en danger de mort imminent, est puni d'une peine privative de liberté de cinq ans au plus ou d'une peine pécuniaire.

skydiveparacletexp

Art. 115 StPO – Geschädigte Person

[1] Als geschädigte Person gilt die Person, die durch die Straftat **in ihren Rechten unmittelbar verletzt** worden ist.

StPO
Strafprozessordnung

Art. 115 StPO – Geschädigte Person

«Konkrete Gefährdungsdelikte… als geschädigte Person i. S. v. Art. 115 [gilt] der Träger des konkret gefährdeten Rechtsgutes.»

StPO
Strafprozessordnung

BSK StPO[3]-Mazzucchelli/Postizzi, Art. 115 N 30, Nydegger, ZStrR 136/2018, 64 f.; s.a. BGE 141 IV 454 e contrario

Art. 116 StPO – Opfer

[1] Als Opfer gilt die geschädigte Person, die durch die Straftat in ihrer **körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität** unmittelbar beeinträchtigt worden ist.

StPO
Strafprozessordnung

Art. 116 StPO – Opfer

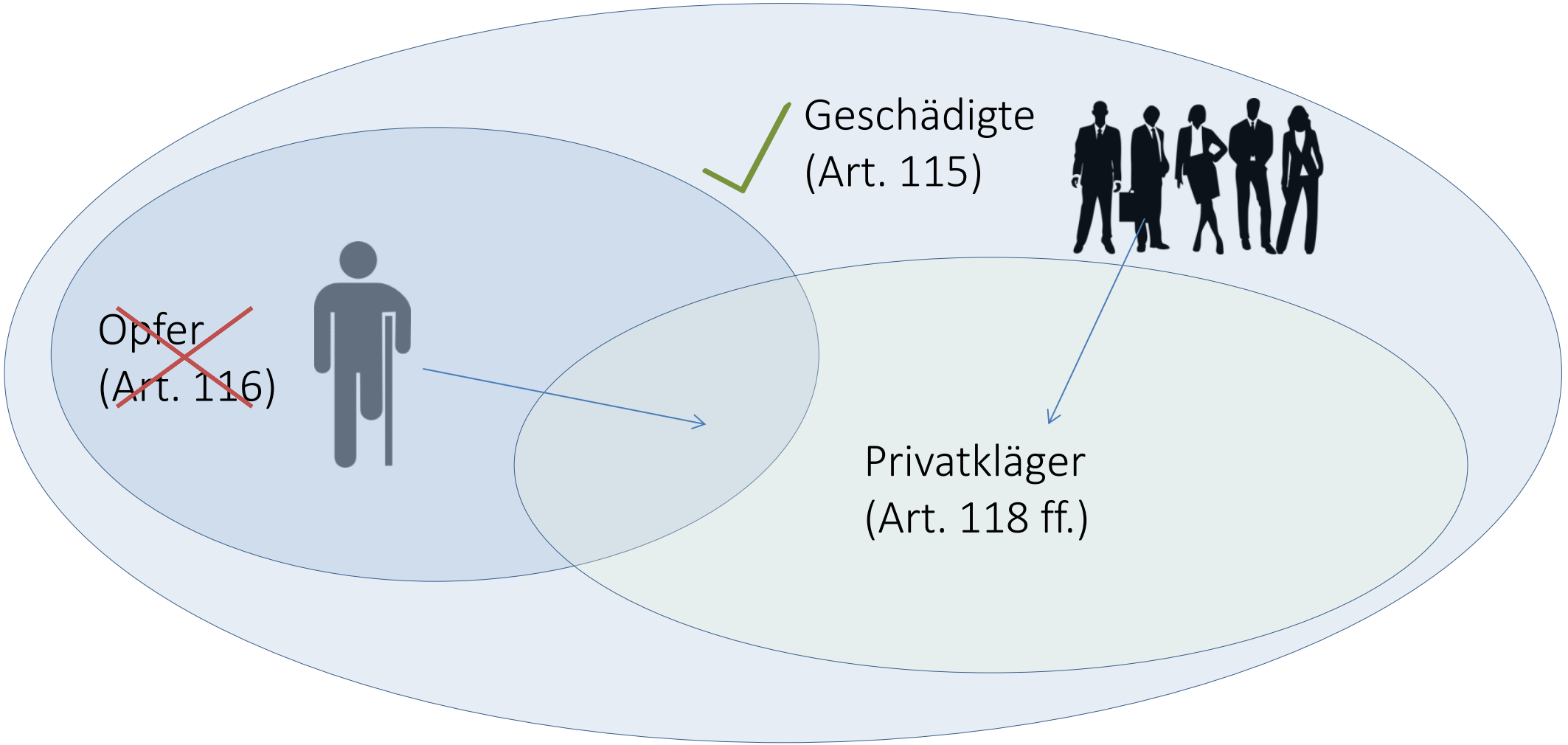
«Erforderlich ist zudem, dass die Beeinträchtigung der genannten Art tatsächlich eingetreten ist; eine blosse diesbezügliche Gefahr genügt demnach nicht.» – BGE 122 IV 71

StPO
Strafprozessordnung

Art. 116 StPO – Opfer

«…que les infractions de mise en danger …ne comportent pas une atteinte à un bien juridique. Cela étant, une atteinte directe peut néanmoins être reconnue lorsque la personne mise en danger a **souffert de troubles psychologiques** en relation directe avec l'acte du délinquant.» – 6B_491/2008

StPO
Strafprozessordnung


Geschädigte
(Art. 115)
Opfer
(Art. 116)
Privatkläger
(Art. 118 ff.)

Tatopfer

- X. liess sich auf seinem Balkon nieder
- Gruppe Jugendlicher auf dem Schulhaus-platz Wydenhof/Ebikon
- Zwei aus der Gruppe urinierten an eine Mauer. X holt sein Sturmgewehr.
- Die Gruppe wird ihm zu laut. Genervt vom Lärm ergriff X. das Sturmgewehr, schiesst auf Gruppe und traf Kosovaren (21) am Oberkörper.

BGer 6B_637/2023

Pilatustoday; google

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Tathandlung

- In Wand Schiessen – BGE 94 IV 60
- Heftiges Würgen – BGE 124 IV 53
- Waffe Person Richten – BGE 121 IV 67
- Auto Rammen – BGE 133 IV 1
- Messer an Hals – 6S.454/2004
- Auf Polizei Zufahren – 6B_835/2018
- In Decke Schiessen – 6B_103/2012
- Trinkglas 5. Stock – OG/ZH_SB170041

Ruetschi/Keystone

Tathandlung

- In Wand Schiessen – BGE 94 IV 60
- Heftiges Würgen – BGE 124 IV 53
- Waffe Person Richten – BGE 121 IV 67
- Auto Rammen – BGE 133 IV 1
- Messer an Hals – 6S.454/2004
- Auf Polizei Zufahren – 6B_835/2018
- In Decke Schiessen – 6B_103/2012
- Trinkglas 5. Stock – OG/ZH_SB170041

TA: Auto fährt bei Pro-Palästina-Demo in Menschenmenge

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung (skrupellos)

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Skrupellosigkeit

Entscheidend ist die Skrupellosigkeit der Tat, nicht die des Täters.

A.A. BSK StGB[4]-Maeder, Art. 129 N 51 («besondere Hemmungs- und Rücksichts-losigkeit des Täters»)

Skrupellosigkeit

- Verwerfliche Ausführung/Mittel
- Verwerflicher Beweggrund
- Verwerflicher Zweck

Ruetschi/Keystone

Skrupellosigkeit

«Skrupellos ist ein in schwerem Grade vorwerfbares, ein rücksichts- oder hemmungsloses Verhalten.»
BGE 133 IV 1 (Rammen)

Ruetschi/Keystone

Skrupellosigkeit

«Das kamikazehafte Fahrverhalten des Beschwerdeführers hat die Vorinstanz zu Recht als skrupellos qualifiziert.»
6S.164/2005

Ruetschi/Keystone

Skrupellosigkeit

«Je grösser die vom Täter geschaffene Gefahr ist und je weniger seine **Beweg-gründe** zu billigen sind, desto eher ist die Skrupellosigkeit zu bejahen. Diese liegt stets vor, wenn die Lebensgefahr aus **nichtigem** Grund geschaffen wird oder… von einer tiefen Geringschätzung des Lebens zeugt» – 6B_698/2017

Ruetschi/Keystone

Skrupellosigkeit

- 15. April 2016: Diskussion A. und B.
- A. setzt sich ans Steuer, B. steht neben Fahrzeug. Will ihn am Wegfahren hindern.
- A. fährt vorwärts und setzt dann mit 8 km/h in Richtung B. zurück
- B. rettet sich mit Sprung zur Seite.

Küster

6B_1017/2019

Skrupellosigkeit

«Laut Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) beträgt die Sterbewahrscheinlichkeit für Fussgänger bei einer Frontalkollision mit einer Kollisionsgeschwindigkeit von 10 km/h weniger als 1 %.»

Küster

Skrupellosigkeit

«Sie hält dem Beschwerdegegner zugute, dass ein tödlicher Ausgang des Zusammenstosses zwar denkbar gewesen wäre, die von ihm geschaffene Todesgefahr aber mit Blick auf die niedrige Geschwindigkeit und die unbekannten Momente nicht als konkret bezeichnet werden könne.» – 6B_1017/2019

Küster

Skrupellosigkeit

Hat Charles Glaas skrupellos gehandelt?

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Skrupellosigkeit

- Verwerfliche Ausführung/Mittel
- Verwerflicher Beweggrund
- Verwerflicher Zweck

Ruetschi/Keystone

Skrupellosigkeit

«Eine Handlung ist dann im Sinne von Art. 129 StGB [1937] gewissenlos, wenn sie angesichts des **Tatmittels** und des Tatmotivs unter Berücksichtigung der Tatsituation, zu der auch der Zustand des Täters gehört, den allgemein anerkannten Grundsätzen von Sitte und Moral zuwiderläuft.» – BGE 114 IV 103

Ruetschi/Keystone

Tatmittel

- Sturmgewehr – BGE 94 IV 60
- Revolver – 6B_103/2012
- Pistole – BGE 121 IV 67; 6B_317/2012
- Auto – BGE 133 IV 1; 6B_835/2018
- Messer – 6S.454/2004
- Glas – OG/ZH_SB170041

Ruetschi/Keystone

Wilhelm Tell

- Wilhelm Tell schiesst mit seiner Armbrust den Apfel vom Kopf seines Sohnes.
- Strafbarkeit

plattformj.ch

Wilhelm Tell

Tatbestand

- Gefährdung des Lebens (StGB 129)
- Versuchte Tötung (StGB 111)
- Sachbeschädigung (StGB 144)

Rechtfertigung

- Notstandshilfe an Walterli (17)
- Einwilligung Walterlis

Schuld

- Notstand Tells (StGB 18)

Vorlesung 18. Oktober 2021, 57min 40sec
Vorlesung vom 16. Oktober 2023, 1h 06min 25sec

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Unmittelbare Lebensgefahr

«Vorausgesetzt ist eine Gefahr für das Leben; eine Gefahr bloss für die Gesundheit genügt nicht. Unmittelbar ist die Gefahr, wenn sich **aus dem Verhalten** des Täters direkt die Wahrscheinlichkeit oder nahe Möglichkeit der Todesfolge ergibt.»
BGE 133 IV 1 (Rammen)

Unmittelbare Lebensgefahr

- Genfer Polizist hat unter Alkohol-einfluss mit seiner Dienstpistole im Büro herumgeschossen
- Er zielte auf einen Mülleimer und gab 7 Schüsse ab
- Zwei Projektile trafen den Schuh eines Kollegen

Blick (Pius Koller)

Unmittelbare Lebensgefahr

- In Wand Schiessen – BGE 94 IV 60
- Heftiges Würgen – BGE 124 IV 53
- Waffe Person Richten – BGE 121 IV 67
- Auto Rammen – BGE 133 IV 1
- Messer an Hals – 6S.454/2004
- Auf Polizei Zufahren – 6B_835/2018
- In Decke Schiessen – 6B_103/2012
- Trinkglas 5. Stock – OG/ZH_SB170041

Ruetschi/Keystone

Unmittelbare Lebensgefahr

- Küchenstuhl aus Fenster (13.6 Meter Höhe) auf belebte Strasse.
- Zauns unter 220-Volt Spannung gesetzt «für» Nachbarskinder.
  (beide: ZStrR 1968, 313/Nr. 37)
- Bespritzen mit Brennsprit und Herum-gestikulieren mit Feuerzeug
  (RS 2005, Nr. 627)

Ruetschi/Keystone

Unmittelbare Lebensgefahr

- Grundlose Vollbremsung auf Autobahn – 6B_794/2014
- Einbiegen mit 1–2 Metern Abstand nach Überholmanöver bei Tempo 185 km/h auf vereister Fahrbahn – 6S.164/2005

Ruetschi/Keystone

Unmittelbare Lebensgefahr

- Verneint: Aussetzen Betrunkenen in einer regnerischen Winternacht unter einem Vordach – BGE 101 IV 154

Ruetschi/Keystone

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Unmittelbare Lebensgefahr

«Unmittelbar ist die Gefahr, wenn sich aus dem Verhalten des Täters **direkt** die Wahrscheinlichkeit oder nahe Möglichkeit der Todesfolge ergibt.»
– BGE 133 IV 1

Ruetschi/Keystone

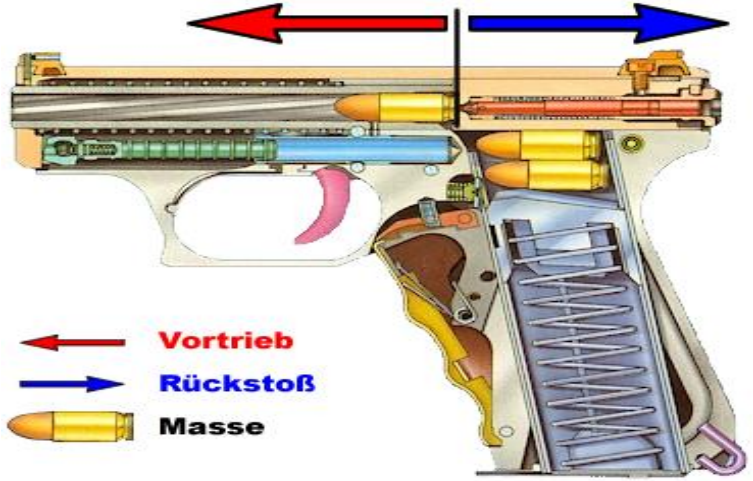
Unmittelbare Lebensgefahr

«… que le risque de mort apparaisse si proche que la vie de la personne ne tient plus qu'à un fil…» – BGE 121 IV 8

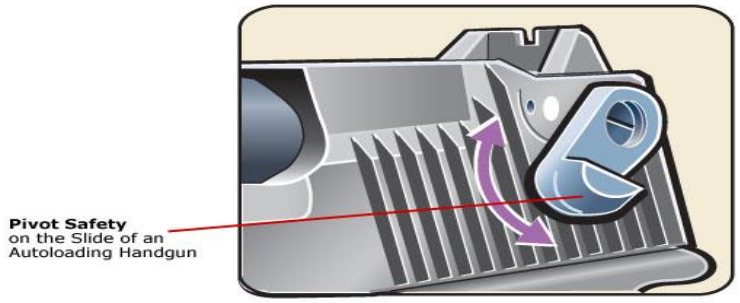
Ruetschi/Keystone

Unmittelbare Lebensgefahr

- Zwei Polizisten möchten L. (192cm; Kampfsportler) festnehmen.
- Auseinandersetzung. L. behändigt durchgeladene Waffe eines Polizisten und richtet sie auf ihn.



wikipedia

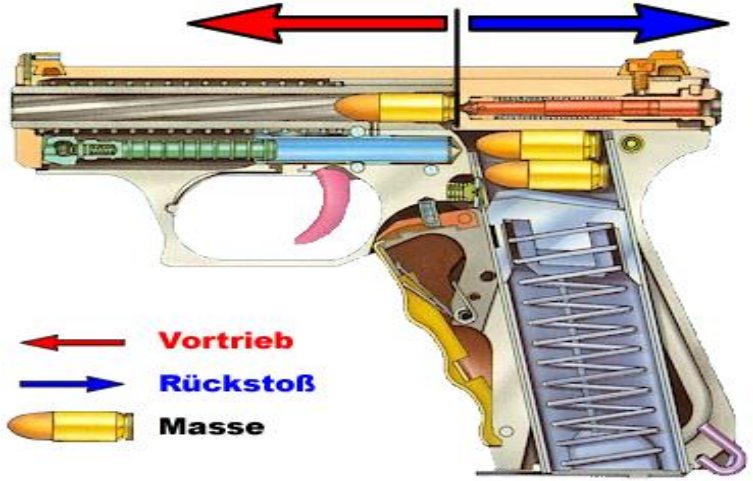


hunter-ed

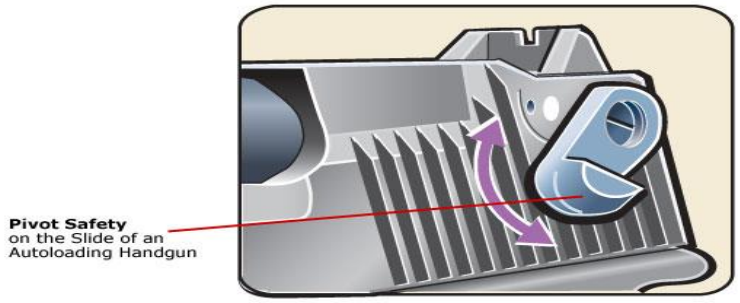
Unmittelbare Lebensgefahr

Ab wann besteht Lebensgefahr?

- Magazin laden
- Waffe laden
- Waffe durchladen
- Gespannt
- Entsichert
- Finger am Abzug



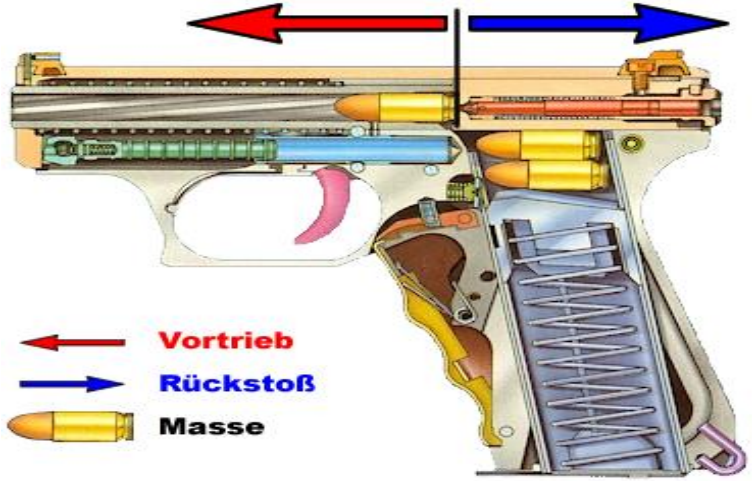
wikipedia



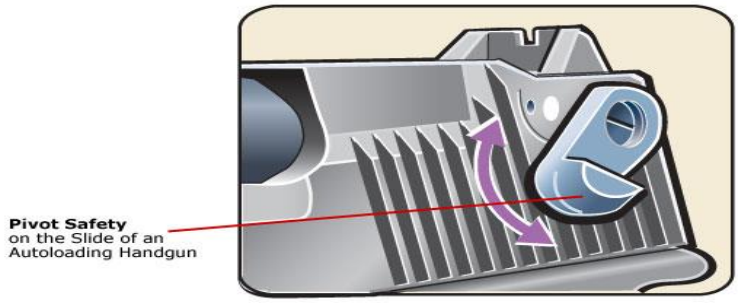
hunter-ed

Unmittelbare Lebensgefahr

Wer eine geladene Pistole mit der Kugel im Lauf auf nahestehende Personen richtet, erfüllt das Merkmal der unmittelbaren Lebensgefahr gemäss Art. 129 StGB, auch wenn er einen relativ grossen Widerstand (5.5kg) überwinden muss, um den Abzugshahn durchzudrücken.
BGE 121 IV 67



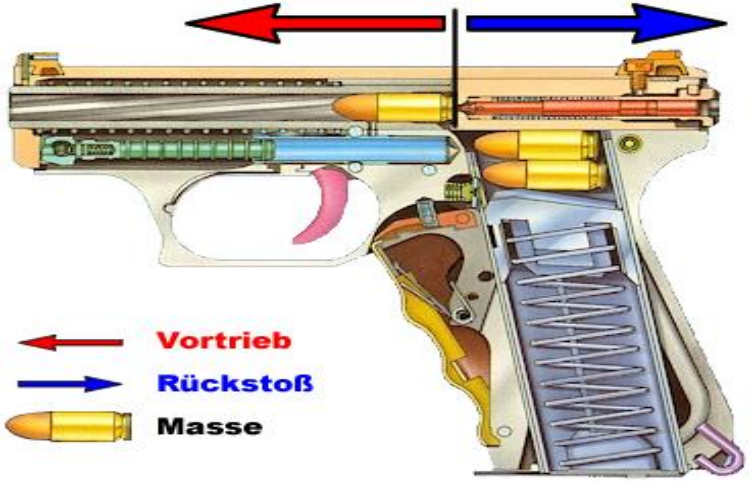
wikipedia



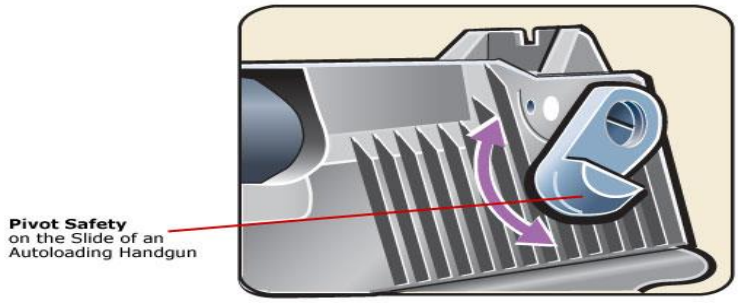
hunter-ed

Unmittelbare Lebensgefahr

«[L]iegt… eine konkrete Lebensgefahr vor, wenn der Täter das Opfer mit einer entsicherten und durchgeladenen oder gespannten Schusswaffe bedroht. Der Frage, ob der Täter den Finger am Abzug hat oder nicht, kommt insoweit keine entscheidende Bedeutung zu. »
6B_317/2012 (‚Finger lang')



wikipedia



hunter-ed

Unmittelbare Lebensgefahr

28. November 2013, 5.35: Regional-polizei Berner Oberland hält A an. Die Kontrolle ergab, dass die Windschutz-scheibe komplett vereist und nicht gereinigt war, so dass keine Sicht nach vorne auf die Fahrbahn bestand.

Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) Art. 71a – Fenster und Sicht

4 Scheiben, die für die Sicht des Führers oder der Führerin nötig sind, müssen eine klare, verzerrungsfreie Durchsicht gestatten, …

Bundesgerichtsurteil 1C_6/2015 – mittelschwere Widerhandlung Art. 16b Abs. 1 lit. a SVG

Bild: Brif.mk

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Kausalität

«Dès lors, à califourchon sur elle, il a continué à lui serrer le cou toujours plus fort, mettant à un moment donné un genou sur son ventre. » – BGE 124 IV 53

focus.de

Joachim Kroll

Kausalität

«Vorausgesetzt ist eine Gefahr für das Leben; eine Gefahr bloss für die Gesundheit genügt nicht. Unmittelbar ist die Gefahr, wenn sich **aus dem Verhalten** des Täters direkt die Wahrscheinlichkeit oder nahe Möglichkeit der Todesfolge ergibt.»
BGE 133 IV 1 (Rammen)

focus.de

Joachim Kroll

Kausalität

«Von lebensgefährlicher Körperverletzung darf nur gesprochen werden, wenn die **Verletzung zu einem Zustand** geführt hat, in dem sich die Möglichkeit des Todes dermassen verdichtete, dass sie zur ernstlichen und dringlichen Wahrscheinlichkeit wurde.» – BGE 109 IV 18

focus.de

Joachim Kroll

Kausalität

«Wer sein Opfer lebensgefährlich würgt, ohne ihm jedoch schwerwiegende Verletzungen beizufügen, macht sich nicht der schweren Körperverletzung schuldig, sondern – wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind – der Gefährdung des Lebens.»

BGE 124 IV 53

focus.de

Joachim Kroll

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand
- Täter
- Tatopfer
- Tathandlung
- Tatmittel
- Taterfolg
- Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand
- Wissen/Wollen
- Beweggrund

Zurechnung

«M. a offert… de l'héroïne «brown sugar» à S., dont il savait qu'elle suivait un traitement de désintoxication»
BGE 106 IV 12

wmn

Unmittelbare Lebensgefahr

«In casu, on doit bien admettre, à l'instar de l'autorité cantonale, que l'intimé est sans doute à l'origine d'un danger, et même d'un danger concret pour la vie d'autrui, mais que **l'élément d'imminence fait défaut**.» – BGE 106 IV 12

wmn

Zurechnung

1. Kausalität (BGer)
   a. Natürliche
   b. Adäquate

2. Zurechnung (Lehre)
   a. Schaffung
   b. Unerlaubtes Risiko
   c. Risikorealisierung

wmn

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Art. 129 StGB/1937 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen **wissentlich** und gewissenlos in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Zuchthaus bis zu drei Jahren oder mit Gefängnis nicht unter einem Monate bestraft.

№ 52 625

Bundesblatt

89. Jahrgang. Bern, den 29. Dezember 1937. Band III.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an *Stämpfli & Cie. in Bern.*

Ablauf der Referendumsfrist: 29. März 1938.

Schweizerisches Strafgesetzbuch.

(Vom 21. Dezember 1937.)

Botschaft 1985, 1037 («Es liegt daher nahe, in diesem Punkt die deutsche den romanischen Fassungen anzupassen.»), vgl. Art. 129 CP/1937 («sans scrupule», «senza scrupoli»).

Vorsatz

«…direkter Vorsatz in Bezug auf die unmittelbare Lebensgefahr erforderlich; Eventualvorsatz genügt nicht.»

BGE 133 IV 1 – Rammer

Ruetschi/Keystone

Vorsatz

«Der Gefährdungsvorsatz ist gegeben, wenn der Täter die Gefahr [sicher] kennt und trotzdem handelt. Hingegen muss er die Verwirklichung der Gefahr nicht gewollt haben.» – 6B_411/2012

Ruetschi/Keystone

Vorsatz

- Direktes Wissen um Lebens-gefährlichkeit Verhalten.
- Wollen/Inkaufnahme Eintritt Lebens**gefahr**

Ruetschi/Keystone

Vorsatz

	Wissen	Wollen
Direkter Vorsatz 1. Grades (Absicht)	**mind. für möglich halten**	**Erfolg angestrebt**
Direkter Vorsatz 2. Grades	**Für sicher halten**	**In Kauf nehmen**
Eventualvorsatz	Für möglich halten	In Kauf nehmen
Bewusste Fahrlässigkeit	Für möglich halten	Vertrauen auf Ausbleiben
Unbewusste Fahrlässigkeit	Nicht vorausgesehen	Nicht gewollt

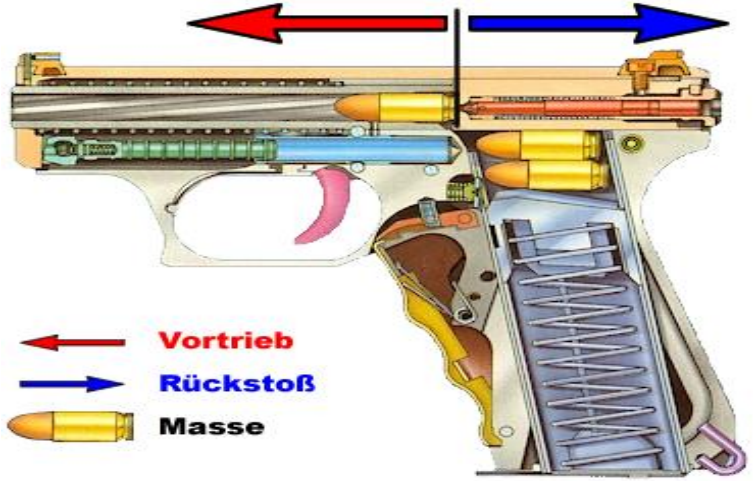
Vorsatz

- Sohn wusste, dass wenn er 1.2 Meter neben dem Vater vorbei in die Wand schiesst, diesen in Lebensgefahr bringt. Er schiesst trotzdem.
  BGE 94 IV 60

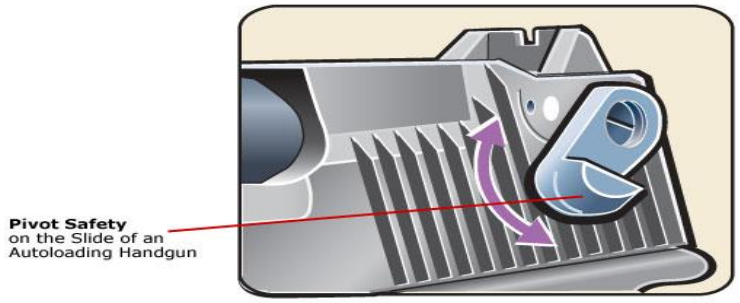
Ruetschi/Keystone

Vorsatz

- Zwei Polizisten möchten L. (192cm; Kampfsportler) festnehmen.
- Auseinandersetzung. L. behändigt durchgeladene Waffe eines Polizisten und richtet sie auf ihn.



wikipedia

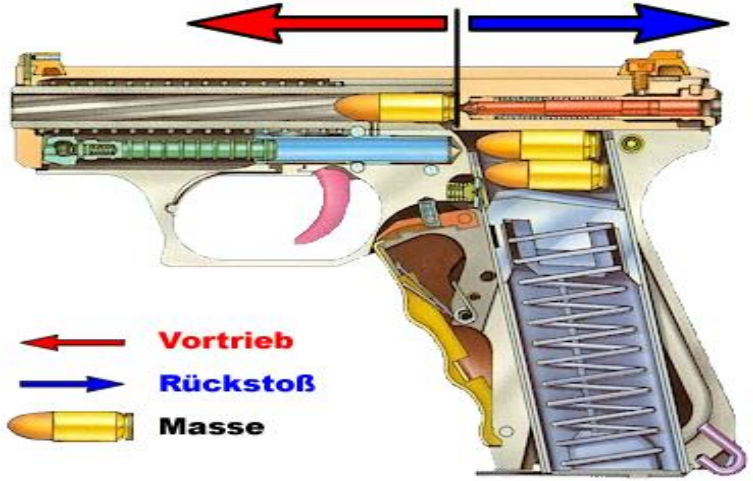


hunter-ed

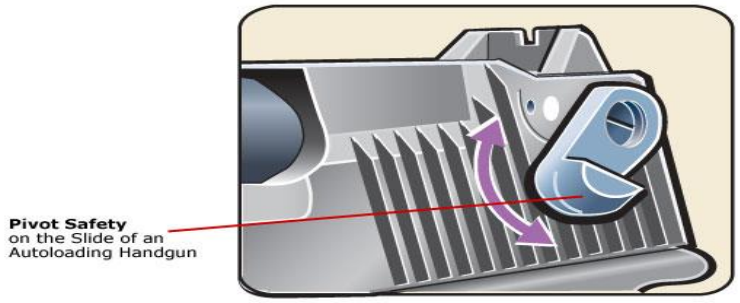
Vorsatz

«L…. a réussi à s'emparer de l'arme d'un gendarme, qui se trouvait dans son étui. Le pistolet… contenait 12 balles, dont une était engagée dans le canon… Pour que le coup parte, L., qui se doutait bien que l'arme était chargée, n'aurait eu qu' à presser sur la détente...»

BGE 121 IV 67



wikipedia



hunter-ed

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Skrupellosigkeit

- Verwerfliche Ausführung/Mittel
- Verwerflicher Beweggrund
- Verwerflicher Zweck

Peak Hour Kamikaze

Skrupellosigkeit

«Je grösser die vom Täter geschaffene Gefahr ist und je weniger seine Beweg-gründe zu billigen sind, desto eher ist die Skrupellosigkeit zu bejahen. Diese liegt stets vor, wenn die Lebensgefahr aus **nichtigem Grund** geschaffen wird oder… von einer tiefen Geringschätzung des Lebens zeugt» - 6B_698/2017

Peak Hour Kamikaze

Skrupellosigkeit

- 7. August 2013, 20.30h: A1 bei Kölliken: X., in VW Golf mit 130–140 km/h
- 2km Stossstange an Stossstange mit Mercedes auf Überholspur. Dessen Lenkerin wollte noch einen Wagen überholen. X. verlor die Geduld und rammte Mercedes» - 6B_698/2017

- Peak Hour Kamikaze

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Art. 7 – Verfolgungszwang

[1] Die Strafbehörden sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein Verfahren einzuleiten und durchzuführen, wenn ihnen Straftaten oder auf Straftaten hinweisende Verdachtsgründe bekannt werden.

StPO
Strafprozessordnung

Art. 7 – Andere Auslandstaten

- Gefährdung des Lebens: Luxusautos nach illegalem Rennen in Italien beschlagnahmt.
- Drei Schweizer rasen mit über 230 km/h

Blick: Drei Schweizer rasen mit über 230 km/h

Art. 7 StGB – Andere Auslandstaten

[1] Wer im Ausland ein Verbrechen oder Vergehen begeht, ohne dass die Voraussetzungen der Artikel 4, 5 oder 6 erfüllt sind, ist diesem Gesetz unterworfen, wenn:

a. die Tat auch am Begehungsort strafbar ist…

b. der Täter sich in der Schweiz befindet…

c. nach schweizerischem Recht die Tat die Auslieferung zulässt, der Täter jedoch nicht ausgeliefert wird.

Blick: Drei Schweizer rasen mit über 230 km/h

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Vorsätzliche Tötung: nicht unter 5 Jahren

Lebensgefährliche KörperV: von 1-10 Jahre

Gefährdung des Lebens: bis zu 5 Jahren

Einfache Körperverletzung: bis zu 3 Jahren

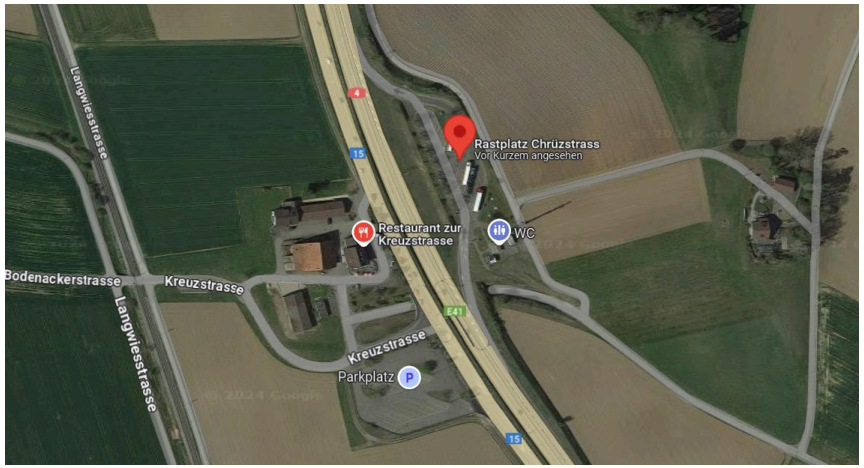
Fahrlässige Tötung/KV: bis zu 3 Jahren

Gefährdung des Lebens

Diskussion

Andelfingen

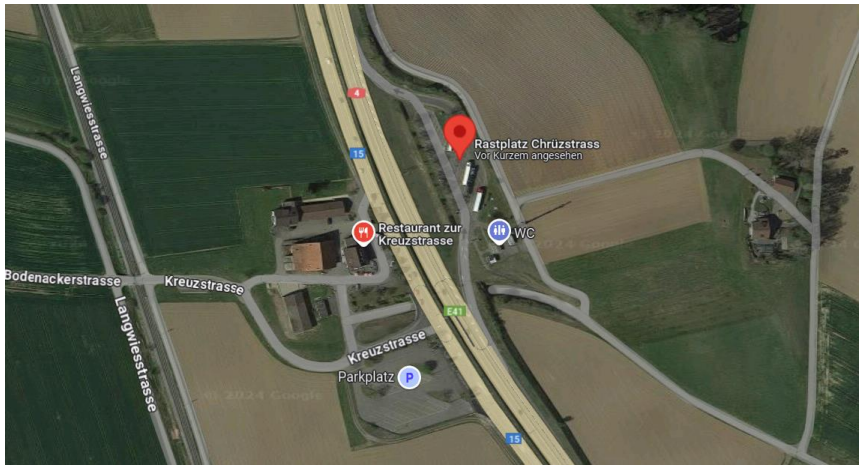
– 4.11.2017, Um 5:00 Uhr fuhr A (19., Strassentransportfachmann) auf der A4 übermüdet und alkoholisiert (1.14 Promille) vom Ausgang zurück nach Schaffhausen. Mit ihm war sein Freund Z. und zwei Frauen.



Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Andelfingen

- A lenkte den Wagen von der einspurigen Autostrasse auf den Rastplatz und versuchte den Sattelschlepper über den Rastplatz rechts zu überholen.
- Durch hohes Tempos geriet das Fahrzeug während des Überholmanövers zuerst ins Driften und dann ins Schleudern.
- Der Wagen kollidierte mit dem Anhänger des Sattelschleppers und schleudert ungebremst in ein Auto auf der Gegenfahrbahn.



Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Andelfingen

- A. (Fahrer): unverletzt
- Z. (Freund, hinten rechts): tot
- B. (Begleiterin, hinten links): Polytrauma, Bruch Halswirbel und Oberschenkel, Risse in Leber, Milz und Niere, Teillähmung.
- I. (Beifahrerin): stumpfes Bauchtrauma
- M. (Lenker Polo): Rippenprellungen, zwei Tage Spital

andelfinger.ch

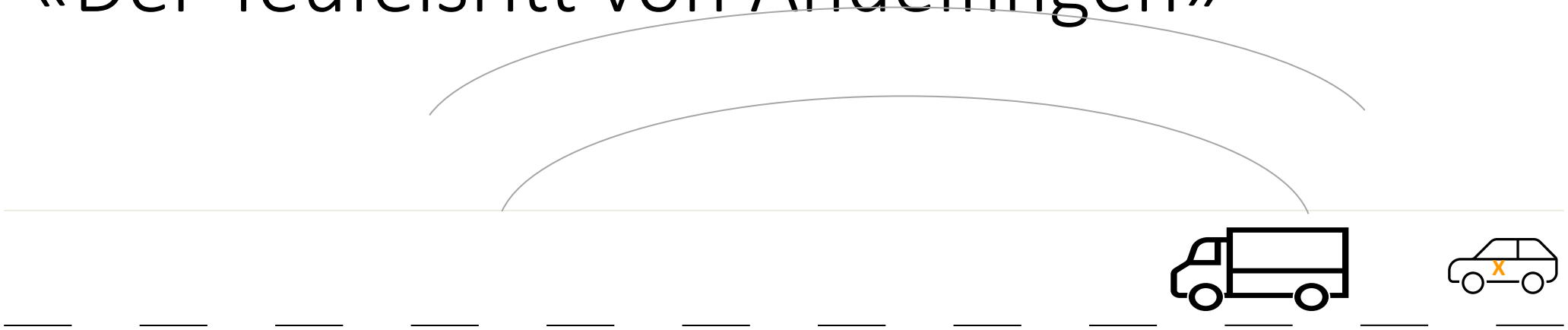
Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Andelfingen

– Bereits vor dem Unfall wurde er zudem von seinen Mitfahrern während der Fahrt einige Male auf seine leichtsinnige und gefährliche Fahrweise hingewiesen.

Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

«Der Teufelsritt von Andelfingen»



Andelfingen

– Wie ist die Strafbarkeit von A. mit Bezug auf seinen getöteten Freund Z. einzustufen?

Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Andelfingen

- Eventualvorsätzliche Tötung Z.
- Gefährdung des Lebens
- Fahrlässige Tötung Z.
- SVG-Delikte (Rasen/Alkohol)

Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Art. 111 – Vorsätzliche Tötung

Wer vorsätzlich einen Menschen tötet, ohne dass eine der besondern Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheits-strafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

Objektiver Tatbestand

- Täter
- Tatopfer
- Tatmittel
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität

Subjektiver Tatbestand

- Wissen/FMH
- Willen/IKN

Art. 129 – Gefährdung des Lebens

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Objektiver Tatbestand

–Täter

–Tatopfer

–Tathandlung

–Tatmittel

–Taterfolg

–Kausalität/Zurechnung

Subjektiver Tatbestand

–Wissen/Wollen

–Beweggrund

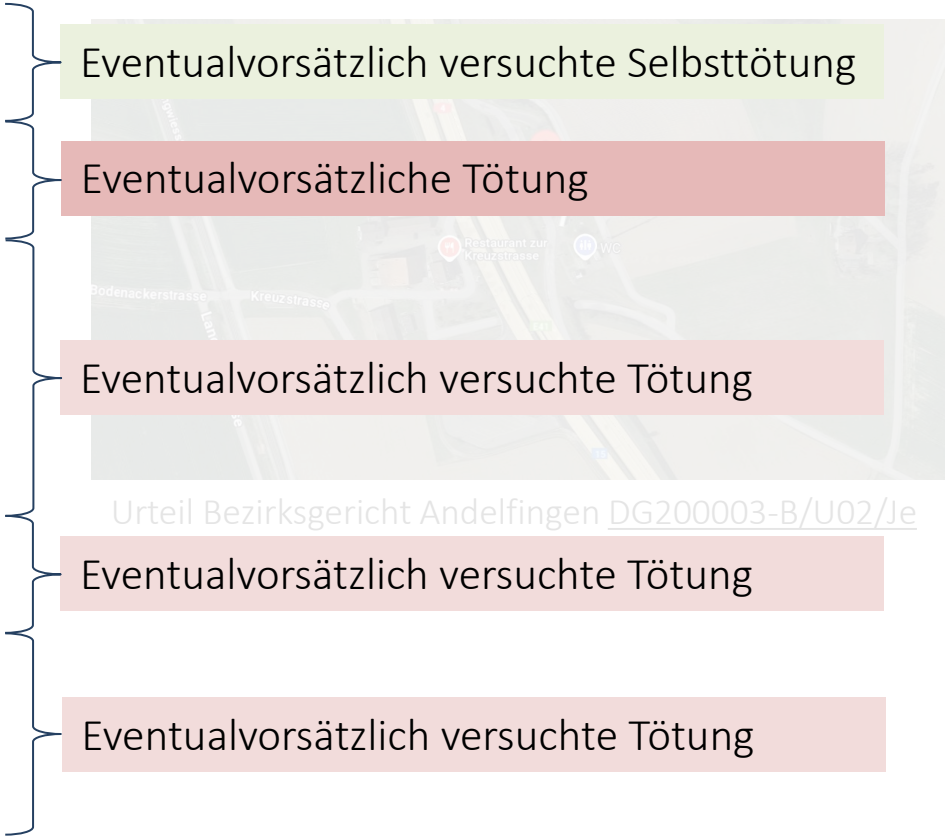
BGE 130 IV 58 – Gelfingen

«Je grösser die Wahrscheinlichkeit der Tatbestandsverwirklichung ist und je schwerer die Sorgfaltspflichtverletzung wiegt, desto näher liegt die tatsächliche Schlussfolgerung, der Täter habe die Tatbestandsverwirklichung in Kauf genommen.»

Godenzi/Bächli-Biétry – Tötungsvorsatz wider Willen (2009)

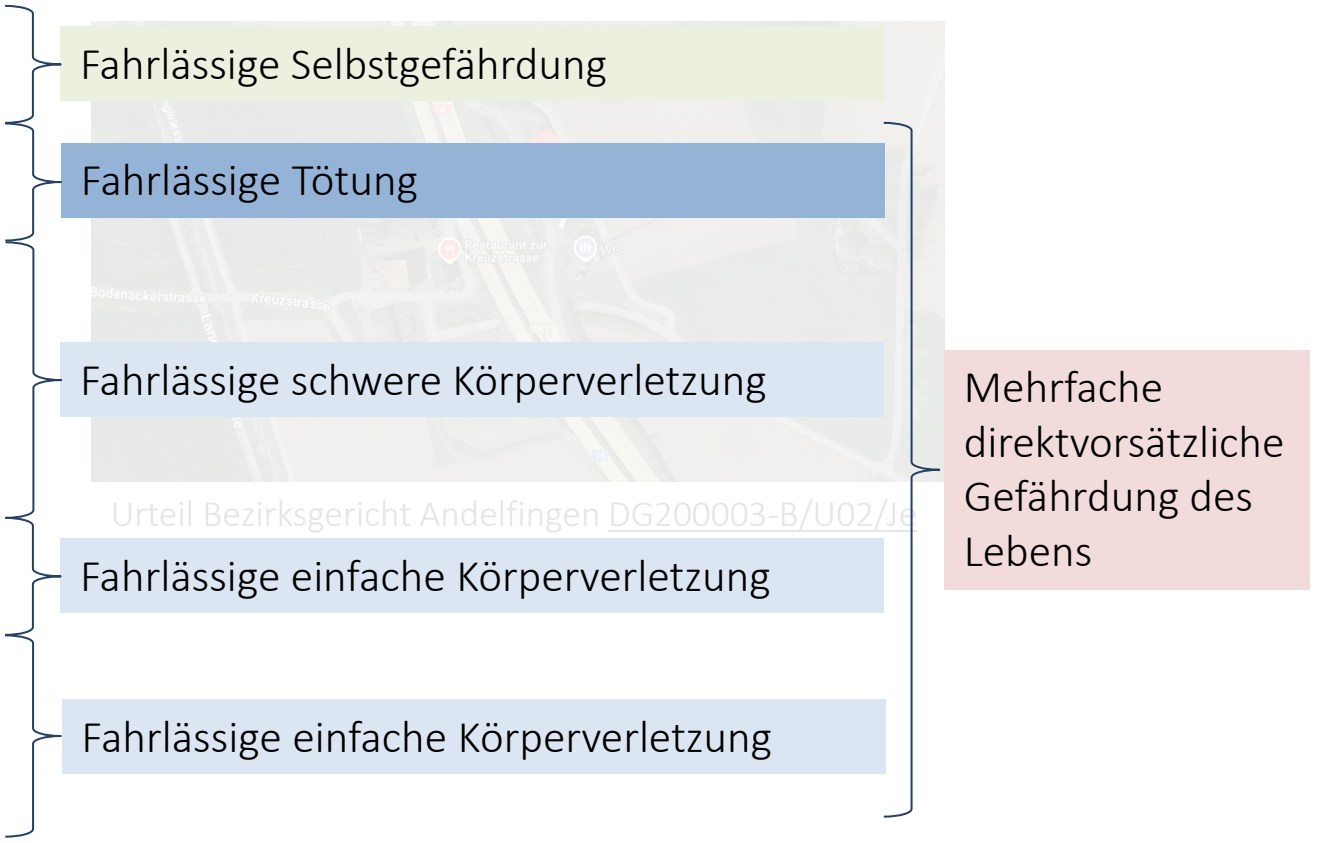
Andelfingen nach Gelfingen

- A. (Fahrer): unverletzt
- Z. (Freund, hinten rechts): Tod
- B. (Begleiterin, hinten links): Polytrauma, Bruch Halswirbel und Oberschenkel, Risse in Leber, Milz und Niere, Teillähmung.
- I. (Beifahrerin): stumpfes Bauchtrauma
- M. (Lenker Polo): Rippenprellungen, zwei Tage Spital



Andelfingen nach Andelfingen

- A. (Fahrer): unverletzt
- Z. (Freund, hinten rechts): Tot
- B. (Begleiterin, hinten links): Polytrauma, Bruch Halswirbel und Oberschenkel, Risse in Leber, Milz und Niere, Teillähmung.
- I. (Beifahrerin): stumpfes Bauchtrauma
- M. (Lenker Polo): Rippenprellungen, zwei Tage Spital



Urteil BG Andelfingen DG200003-B/U02/Je
Thommen/Jetzer, 2016, 194; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Andelfingen

- Bezirksgericht/Andelfingen: Freiheitsstrafe von 5 Jahren und 2 Monaten bestraft.
- Gefährdung des Lebens (Art. 129 StGB) und fahrlässige Tötung des Z nach Art. 117 StGB verurteilt.
- Obergericht/ZH bestätigt Schuldsprüche, Freiheitsstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten.
- Bundesgericht bestätigt OG/ZH

Urteil Bezirksgericht Andelfingen DG200003-B/U02/Je vom 19. Juli 2021; Urteil des Obergerichts Zürich SB230291-O/U/ad vom 22. März 2024; BGer 6B_481/2024; Thommen/Hesske, crimen.ch/344

Gefährdung des Lebens

Zusammenfassung

Tathandlung

- In Wand Schiessen – BGE 94 IV 60
- Heftiges Würgen – BGE 124 IV 53
- Waffe Person Richten – BGE 121 IV 67
- Auto Rammen – BGE 133 IV 1
- Messer an Hals – 6S.454/2004
- Auf Polizei Zufahren – 6B_835/2018
- In Decke Schiessen – 6B_103/2012
- Trinkglas 5. Stock – OG/ZH_SB170041

Vorsatz

«…direkter Vorsatz in Bezug auf die unmittelbare Lebensgefahr erforderlich; Eventualvorsatz genügt nicht.»

BGE 133 IV 1 – Rammer

Vorlesung

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben
1	Di 16.09.2025	KO2-F-180	Einführung/Tötungsdelikte
2	Do 18.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 111, 112, 113)
3	Di 23.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 114)
4	Do 25.09.2025	KO2-F-180	Tötungsdelikte (Art. 115)
5	Di 30.09.2025	KO2-F-180	Einfache Körperverletzung (Art. 123)
6	Do 02.10.2025	KO2-F-180	Schwere Körperverletzung (Art. 122), Fahrlässige Körperverletzu
7	Di 07.10.2025	KO2-F-180	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)
8	Do 09.10.2025	KO2-F-180	Gefährdung des Lebens (Art. 129)
9	**Di 14.10.2025**	**KO2-F-180**	**Raufhandel (Art. 133), Angriff (Art. 134) – Luca Schoop**
10	**Do 16.10.2025**	**KO2-F-180**	**Konkurrenzlehre – Luca Schoop**
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
11	Di 21.10.2025	KO2-F-180	Einführung/Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)
12	Do 23.10.2025	KO2-F-180	Veruntreuung (Art. 138), Unrechtmässige Verwendung von Verm
13	Di 28.10.2025	KO2-F-180	Diebstahl (Art. 139), Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172ter)
14	Do 30.10.2025	KO2-F-180	Raub (Art. 140)

Vorlesung

	Vorlesung	Raum	Inhalt
			Strafbare Handlungen gegen das Vermögen
15	Di 04.11.2025	KO2-F-180	Sachentziehung (Art. 141), Sachbeschädigung (Art. 144)
16	Di 11.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
17	Di 18.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146)
18	Di 25.11.2025	KO2-F-180	Betrug (Art. 146), betrüg. Missbrauch DVA (Art. 147), Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148)
19	Di 02.12.2025	KO2-F-180	Erpressung (Art. 156)
20	Di 09.12.2025	KO2-F-180	Ungetreue Geschäftsführung (Art. 158), Hehlerei (Art. 160)
21	Di 16.12.2025	KO2-F-180	Geldwäscherei (Art. 305^{bis})

Strafrecht BT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen